



**105 Festnahmen und 39 Personen, die in Polizeigewahrsam genommen wurden. Das ist die bisherige offizielle Bilanz des Innenministeriums für den Abend des Champions-League-Finales.**

Am Samstagabend, dem 28. Mai, wurden in Paris während des Champions-League-Finalabends, der von Zwischenfällen rund um den Zugang zum Stade de France überschattet wurde, laut einer neuen Bilanz des Innenministeriums 155 Personen fest- und 39 in Polizeigewahrsam genommen.

Der Beginn des Spiels zwischen Real Madrid und Liverpool (1:0) musste aufgrund von Auseinandersetzungen außerhalb des Stadions um eine halbe Stunde verschoben werden, was bei einem Spiel auf diesem Niveau äusserst selten vorkommt. Viele Fans hatten versucht, über die Zäune des Stadions zu klettern und so den Zugang zu erzwingen. Es kam zu Scharmützeln mit den Sicherheitskräften, die die Eindringlinge zurückdrängten und Tränengas einsetzten. Eine unbekannte Anzahl von Zuschauern mit gültigen Eintrittskarten konnte deshalb erst gegen Ende der ersten Halbzeit ins Stadion gelangen.

Lesen Sie auch: Liverpool-Real Madrid: Zusammenstöße und Chaos in Paris...

Die Pariser Polizeipräfektur hatte in einer am Samstagabend veröffentlichten Erklärung verlauten lassen, dass vor dem Spiel „zahlreiche Fans ohne Eintrittskarten oder mit gefälschten Tickets den Zugang zum Stade de France im Bereich des äußeren Sicherheitsbereichs gestört hatten“. Innenminister Gérald Darmanin hatte in einem Tweet auf das Verhalten „Tausender britischer ‚Fans‘ ohne Tickets oder mit gefälschten Tickets, die den Zugang zum Stade de France erzwingen wollten“, hingewiesen. Er hatte ein Foto gepostet, auf dem er zusammen mit der Sportministerin im Sicherheitszentrum des Stade de France zu sehen ist:

Avec @AOC1978, au PC sécurité du Stade de France. Des milliers de «supporters» britanniques, sans billet ou avec des faux billets ont forcé les entrées et, parfois, violenté les stadiers. Merci aux très nombreuses forces de l'ordre mobilisées ce soir dans ce contexte difficile. [pic.twitter.com/gEXCqPhWmZ](https://pic.twitter.com/gEXCqPhWmZ)

— Gérald DARMANIN (@GDarmanin) May 28, 2022

Eine regierungsnaher Quelle meldete am Sonntag, das Problem liege an „Tausenden von gefälschten Tickets“, die zu Warteschlangen vor den Stadiontoren geführt hätten.



### **Polizeigewahrsam wegen Gewalttätigkeiten und Diebstählen**

Die Präfektur hatte eine Sicherheitszone mit Großbildschirmen, Getränken und Unterhaltung auf dem Cours de Vincennes organisiert, um die rund 40.000 englischen Fans der „Reds“, die keine Eintrittskarte hatten, unterzubringen. Trotz der Niederlage von Liverpool verlief die Räumung dieses „Hochrisikobereichs“ nach dem Match ohne Zwischenfälle.

Nach Angaben der Pariser Staatsanwaltschaft wurden rund 20 Personen in Polizeigewahrsam genommen, hauptsächlich wegen Gewalttätigkeiten und Diebstählen auf öffentlichen Straßen in der Nähe der „Fan-Zonen“. Eine der festgenommenen Personen wird wegen des Versuchs, gefälschte Eintrittskarten für das Spiel zu verkaufen, verhört.

Die Pariser Feuerwehr berichtete ihrerseits von einem „eher ruhigen Abend“, was die Zahl der Sanitäts-Einsätze betraf. Insgesamt 238 Personen wurden im Lauf des Tages von den verschiedenen Rettungsdiensten versorgt, von Betrunkenheit bis hin zu kleinen Unfällen, einschließlich Tränengasvergiftungen, wie ein Sprecher der Pariser Feuerwehr der Nachrichtenagentur AFP sagte.